

Das Buch Joel und die laodizäische Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten - Nummer zwölf

Jeff Pippenger

2025-12-17

Nummer zwölf

Mein Anliegen ist es, das prophetische Zeugnis Joels so darzulegen, dass Joels Zeugnis in dem, was Petrus zu Pfingsten sagte und tat, erkennbar ist. Ich bin sicher, dass die Bibel darüber, was Petrus zu Pfingsten tat und sagte, eindeutig ist; doch ich möchte verstehen, welches prophetische Vorbild Petrus in der Geschichte des Spätregens setzte, als er die Pfingstbotschaft als Erfüllung des Buches Joel darstellte.

Petrus ist ein Symbol für den Überrest des Volkes Gottes und wird nicht nur zu Pfingsten veranschaulicht, sondern auch bei Cäsarea Philippi in Matthäus 16. Cäsarea Philippi ist in den Versen dreizehn bis fünfzehn von Daniel elf verortet, drei Verse, die eine Schlacht beschreiben, die zuerst in der historischen Periode erfüllt wurde, als Cäsarea Philippi Panium genannt wurde. Die Verse dreizehn bis fünfzehn gehen Vers sechzehn voraus, der das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten identifiziert. Vers zehn identifiziert den Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahr 1989. Die Verse zehn bis sechzehn von Daniel elf repräsentieren die Zeit von 1989 bis zum Sonntagsgesetz, und diese Periode ist die „verborgene Geschichte“ von Vers vierzig desselben Kapitels.

Die verborgene Geschichte in Fettdruck

1798

Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens ihn angreifen:

1989

Aber seine Söhne werden sich rüsten und eine Menge großer Heere versammeln; und der König des Nordens wird gegen ihn anrücken wie ein Sturmwind, mit Streitwagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen; und er wird in die Länder einziehen und wird überfluten und darüberhinwegziehen. Und einer wird gewiss kommen und überfluten und hindurchziehen; dann wird er zurückkehren und sich rüsten bis zu seiner Festung.

2014 die Schlacht von Raphia

Und der König des Südens wird vor Zorn entbrennen und ausziehen und mit ihm kämpfen, ja mit dem König des Nordens; und er wird eine große Menge aufbieten; doch die Menge wird in seine Hand gegeben werden. Und wenn er die Menge weggenommen hat, wird sein Herz sich erheben; und er wird viele Zehntausende niederschlagen; aber dadurch wird er nicht gestärkt werden.

Die Schlacht bei Panium (Caesarea Philippi)

Denn der König des Nordens wird zurückkehren und eine größere Heeresmacht als die frühere aufbieten und wird gewiss nach einigen Jahren mit einem großen Heer und mit großem Reichtum kommen.

Und in jenen Zeiten werden viele sich gegen den König des Südens erheben; auch die Räuber deines Volkes werden sich erheben, um das Gesicht zu erfüllen; aber sie werden fallen.

Und der König des Nordens wird kommen und einen Wall aufwerfen und die am stärksten befestigten Städte einnehmen: und das Heer des Südens wird nicht standhalten, noch seine auserlesenen Leute, noch wird irgendeine Kraft da sein, zu widerstehen.

Das Sonntagsgesetz in den USA

Aber der, welcher gegen ihn kommt, wird tun, was er will, und "niemand wird vor ihm bestehen": und "er wird stehen" im herrlichen Land, das durch seine Hand verzehrt werden wird. Er wird auch in das herrliche Land einziehen, und viele Länder werden fallen; aber diese werden seiner Hand entkommen: Edom, Moab und die Vornehmsten der Söhne Ammon. Auch wird er seine Hand über die Länder ausstrecken; und das Land Ägypten wird nicht entkommen. Daniel 11:40, 10-16, 41, 42.

Wenn Petrus sich prophetisch in Cäsarea Philippi (Panium) befindet und zu Pfingsten die Zeit des Spätregens ist, verortet ihn dies in der 'verborgenen Geschichte' von Vers vierzig. Ich beabsichtige, den aktuellen Ukrainekrieg, der in Vers elf von Kapitel elf dargestellt ist, sowie den kommenden Krieg von Panium in den Versen dreizehn bis fünfzehn zu behandeln, der zum Dritten Weltkrieg führt; dies sind die äußeren Ereignisse zwischen 1989 und dem Sonntagsgesetz, aber gegenwärtig identifizieren wir die Geschichte des dritten Engels vom 22. Oktober 1844 bis zur Gründung einer rechtlich anerkannten Kirche im Jahr 1863.

Die Linie veranschaulicht die Ankunft des dritten Engels am 11. September (1844) bis hin zum Sonntagsgesetz (1863). Das Sonntagsgesetz wurde durch die Emanzipationsproklamation, die Freiheit verkündete, typologisch vorgebildet und steht damit für das Sonntagsgesetz, bei dem die Freiheit entzogen wird. Die vom ersten republikanischen Präsidenten verkündete Freiheit nimmt typologisch die vom letzten republikanischen Präsidenten entzogene Freiheit vorweg - der prophetisch dazu bestimmt ist, beim Sonntagsgesetz zum Diktator zu werden.

Wenn unsere Nation den Grundsätzen ihrer Regierung so sehr abschwören wird, dass sie ein Sonntagsgesetz erlässt, wird der Protestantismus in diesem Akt dem Papsttum die Hand reichen; es wird nichts anderes sein, als der Tyrannei Leben einzuhauchen, die schon lange begierig auf ihre Gelegenheit lauert, um wieder in aktive Despotie überzugehen. Zeugnisse, Band 5, 711.

742 v. Chr. war die Alpha-Geschichte, die die Zeitprophezeiungen von Jesaja 7,8 einleitete und 1863 ihre Omega-Erfüllung fand. Im Jahr 742 v. Chr. geriet Ahaz, König des Südreichs Juda, in einen Bürgerkrieg gegen die zehn nördlichen Stämme, die das Nordreich bildeten. Die Geschichte von 742 v. Chr. wurde in Juda, dem buchstäblichen herrlichen Land der Heiligen Schrift,

veranschaulicht, das von buchstäblichen Juden bewohnt war und in dem Abschnitt durch den bösen und törichtigen König Ahaz repräsentiert wird—und typisiert so die Omega-Geschichte von 1863. Die Omega-Geschichte von 1863 erfüllt sich in der Zeit, in der die Vereinigten Staaten als das Erdentier, das sechste Reich der biblischen Prophetie, herrschen. Die Vereinigten Staaten sind das geistliche herrliche Land, bestehend aus dem protestantischen Christentum, das biblisch als geistliche Juden gilt. Der Bürgerkrieg zwischen Nord und Süd im Jahr 742 v. Chr. in der Alpha-Geschichte veranschaulichte den Bürgerkrieg zwischen Nord und Süd in der Omega-Geschichte von 1863. Zusammen veranschaulichen diese beiden Zeugen die äußere Geschichte, die zum Sonntagsgesetz hinführt, wo das geistliche herrliche Land erneut in zwei Klassen geteilt werden wird.

Im Jahr 742 v. Chr. stellte die nördliche Macht ein Bündnis zwischen den zehn nördlichen Stämmen Israels und Syrien dar und stand damit stellvertretend für ein Bündnis mit einer äußeren Macht, wie es sich erfüllte, als das sklavereibefürwortende Papsttum den sklavereibefürwortenden Südstaaten im Bürgerkrieg Unterstützung gewährte. Der äußere Verbündete Syriens im Jahr 742 v. Chr. und der äußere Verbündete des Papsttums im Bürgerkrieg identifizieren das Bündnis der Welt-Globalisten mit den globalistischen Demokraten in ihrem Krieg gegen den MAGA-ismus, ein Krieg, der 2015 begann, als der vierte und reichste Präsident sich erhob und damit gemäß Daniel 11, Vers 2 das gesamte Reich von Grecia aufwühlte. Diese Aufwühlung identifiziert das Erwachen der Heiden im Buch Joel. „Grecia“ und „heathen“ sind Symbole der Macht des Drachen, die die Welt im Bündnis mit dem Tier und dem falschen Propheten nach Armageddon führt.

Im Jahr 2015 wurden die Heiden durch den prophetischen Ruf zum Tal Jehosaphat Joels aufgerüttelt, das er auch Tal des Gerichts nannte. Im Jahr 2015 kündigte Donald Trump seine Präsidentschaftskandidatur an und wühlte damit das als Grecia dargestellte globalistische Imperium auf, und die Heiden begannen ihren Marsch nach Armageddon, und das nur ein Jahr nach dem Beginn des ukrainischen Krieges, zur Erfüllung von Vers elf aus Daniel elf.

Die Bürgerkriege von 742 v. Chr. und 1863 weisen auf die Geschichte des Sonntagsgesetzes hin, das das Ende des sechsten Königreichs der biblischen Prophetie markiert. Dieses sechste Königreich begann mit dem Revolutionskrieg; daher weist das Ende des sechsten Königreichs beim Sonntagsgesetz auf die Wiederholung des Revolutionskrieges hin, und zwar genau zu der Zeit, in der der Bürgerkrieg stattfindet. Die Definition und die Bezeichnung eines Bürger- oder Revolutionskrieges hängen von der Perspektive ab. Was die Demokraten jetzt durch Lawfare, Veruntreuung, Betrug, illegale Einwanderung und Propaganda tun, bezeichnen sie als Farbrevolution; doch jene, die ihren globalistischen Manövern entgegentreten, betrachten genau dieselben Aktivitäten als Anstiftung zu „zivilen“ Unruhen. Ist die Antifa kriminell oder heldenhaft?

Die beiden historischen Kriege stellen einen einzigen spalterischen Krieg dar, der in der Amtszeit des letzten republikanischen Präsidenten stattfindet. Wie beim ersten republikanischen Präsidenten wird der Krieg vom letzten republikanischen Präsidenten gewonnen werden; dieser wurde bereits durch den ersten Präsidenten vorgezeichnet, der auch den Unabhängigkeitskrieg gewann. Die MAGA-Revolution erzeugt nach Auffassung der Demokraten die gegenwärtigen 'Bürgerunruhen'.

Je nach Ihrer persönlichen politischen Überzeugung ist der gegenwärtige Krieg entweder ein revolutionärer Krieg oder ein Bürgerkrieg. Prophetisch ist er beides.

1863 steht für das Sonntagsgesetz, ebenso 1844, als der dritte Engel mit der Botschaft des Sonntagsgesetzes erschien. Der Zeitraum von 1844 bis 1863 trägt von Anfang bis Ende die Handschrift des Sonntagsgesetzes. Im Jahr 1846 markierten die Heirat der Whites, die Sabbatheiligung und die Namensänderung von Harmen zu White, dass die am 22. Oktober 1844 eingegangene Ehe vollzogen worden war, und dieser Vollzug markierte den Beginn des Prüfungsprozesses des dritten Engels, so wie die dreifache Sabbatprüfung mit dem Manna den Beginn von zehn Prüfungen nach der Taufe im Roten Meer kennzeichnete.

Das Manna war die erste Prüfung und stellte die zehnte Prüfung in Kadesch dar, denn beide stehen für die Botschaft des dritten Engels und damit für das Sonntagsgesetz.

"Jede Woche während ihres langen Aufenthalts in der Wüste wurden die Israeliten Zeugen eines dreifachen Wunders, das dazu bestimmt war, ihnen die Heiligkeit des Sabbats einzuprägen: Am sechsten Tag fiel eine doppelte Menge Manna, am siebten keines, und die für den Sabbat benötigte Portion blieb süß und rein erhalten, während das, was zu irgendeiner anderen Zeit aufbewahrt wurde, verdarb." Patriarchen und Propheten, 296.

Die erste von zehn Prüfungen war die "Manna"-Prüfung, welche die dreifache Botschaft der drei Engel aus Offenbarung vierzehn darstellte. Wie beim Manna stellen die Engel die dreifache Warnung vor der Anbetung am ersten Tag der Woche dar. Das dreifache Mannawunder war "dazu bestimmt, ihnen die Heiligkeit des Sabbats einzuprägen", was natürlich auch die Absicht des dritten Engels ist. Das erste der drei durch das Manna dargestellten Wunder bestand im "Essen" des Himmelsbrottes, und "Essen" ist ein Alpha-Symbol der Spätregenperiode. Das zweite Wunder steht für die Botschaft des zweiten Engels, bei der die Inspiration Worte und Wendungen "verdoppelt", um die Periode zu kennzeichnen, die durch Babylons doppelten Fall dargestellt wird, denn Babylon ist gefallen, gefallen. Das zweite Wunder war die "Verdoppelung" der Menge des Mannas am sechsten Tag. Das dritte Wunder war die Bewahrung des Brotes für den Sabbat des siebten Tages.

Als Typus der drei Engel ist das Manna der erste Engel und muss daher die gesamte Geschichte enthalten, die in Offenbarung 14 als die Geschichte aller drei Engel dargestellt wird. Der erste Engel ist ein Fraktal der Botschaften aller drei Engel. Ein Fraktal ist eine komplexe geometrische Form, die in Teile zerlegt werden kann, von denen jeder eine verkleinerte Kopie des Ganzen ist. Diese Eigenschaft wird Selbstähnlichkeit genannt. Fraktale weisen oft feinste Details auf, ganz gleich, wie stark man hineinzoomt. Fraktale kommen in der Mathematik, Biologie, Physik, Geologie, Chemie, Astronomie, im Ingenieurwesen und in vielen anderen Bereichen vor.

Die "Drei-Schritt-Struktur" der drei Engel in Offenbarung Kapitel vierzehn kommt in der Botschaft des ersten Engels zum Ausdruck, wodurch der erste Engel zu einem "Fraktal" der drei Engel wird. Die ersten drei Kapitel des Buches Daniel stehen jeweils für die erste, zweite und dritte Engelsbotschaft, und Daniel Kapitel eins enthält dieselbe "Drei-Schritt-Struktur", die in den drei Kapiteln zum Ausdruck kommt, ebenso wie bei den drei Engeln in Bezug auf den ersten Engel.

Das dreifache Wunder des Manna war dazu da, gegessen zu werden, und Daniel Kapitel eins handelt vom Essen. Daniel bestand die Ernährungsprüfung, indem er Gemüse der Speise Babylons vorzog. Dann wurde sein Aussehen geprüft, und sein Aussehen bewirkte eine Absonderung zwischen seinem Angesicht und dem Angesicht derer, die Babylons Speise aßen. Die Botschaft des zweiten Engels ist der Aufruf, sich von Babylon zu trennen, während einer Trennungsgeschichte, in der zwei Klassen entwickelt und dann offenbar werden. Jener zweite Test für Daniel führte zum dritten Test Nebukadnezars, der der dritte Test in Kapitel eins war und als Vorbild für die Prüfung mit dem goldenen Bild in Kapitel drei diente, die Schwester White wiederholt als das Sonntagsgesetz bezeichnet, welches die Botschaft des dritten Engels ist. Daniel Kapitel eins ist ein Fraktal der ersten drei Kapitel des Buches Daniel, und diese drei Kapitel repräsentieren die drei Engel aus Offenbarung vierzehn, von denen sowohl der erste Engel als auch Kapitel eins des Buches Daniel Fraktale aller drei Engel und aller drei Kapitel sind.

Jede Woche während ihres langen Aufenthalts in der Wüste wurden die Israeliten Zeugen eines dreifachen Wunders, das dazu diente, ihnen die Heiligkeit des Sabbats einzuprägen: Am sechsten Tag fiel eine doppelte Menge Manna, am siebten keines, und der für den Sabbat benötigte Anteil blieb süß und rein erhalten, wohingegen das Manna, wenn man es zu irgendeiner anderen Zeit aufbewahrte, ungenießbar wurde.

"Im Zusammenhang mit der Gabe des Mannas haben wir den eindeutigen Beweis, dass der Sabbat nicht, wie viele behaupten, erst bei der Gesetzgebung am Sinai eingesetzt wurde. Schon bevor die Israeliten zum Sinai kamen, erkannten sie den Sabbat als für sie verbindlich an. Dadurch, dass sie jeden Freitag in Vorbereitung auf den Sabbat, an dem kein Manna fallen würde, eine doppelte Portion Manna zu sammeln verpflichtet waren, wurde ihnen die heilige Natur des Ruhetages fortwährend eingeprägt. Und als einige aus dem Volk am Sabbat hinausgingen, um Manna zu sammeln, fragte der Herr: 'Wie lange weigert ihr euch, meine Gebote und meine Gesetze zu halten?'" Patriarchen und Propheten, 296.

Das Sammeln und Essen des Mannas steht sinnbildlich dafür, dass Johannes in Kapitel zehn der Offenbarung das Büchlein aus der Hand des Engels nimmt (sammelt) und es dann isst.

Und ich ging zu dem Engel und sprach zu ihm: Gib mir das Büchlein. Und er sprach zu mir: Nimm es und iss es auf; und es wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Mund wird es süß sein wie Honig. Offenbarung 10,9.

Johannes musste zuerst zum Engel gehen und ihn fragen; dann musste er das Büchlein "nehmen", und dann musste er es "essen". Johannes stellt die drei Schritte des ersten Engels dar, indem er zum Engel geht und ihn fragt, gefolgt vom zweiten Schritt, dem Nehmen, und dem dritten, dem Essen. Das Sammeln und/oder Essen ist die erste der drei Prüfungen des Mannas, enthält jedoch ein Fraktal aller drei Manna-Prüfungen. Das Sammeln und Essen des Mannas stellt Jeremia typologisch dar.

Deine Worte wurden gefunden, und ich aß sie; und dein Wort war mir die Freude und Wonne meines Herzens; denn ich bin nach deinem Namen genannt, o Herr, Gott der Heerscharen. Jeremia 15,16.

Seine „Worte wurden gefunden“, als Jeremia suchte und dann um das Büchlein bat. Sein Wort wurde gefunden, als das Manna gesammelt wurde. Das Sammeln und Essen des Mannas steht sinnbildlich für Hesekiel, der das ihm gegebene Buch aß, und macht damit deutlich, dass die Weigerung, das Buch zu essen, dem widerspenstigen Haus gleichkam.

Aber du, Menschensohn, höre, was ich zu dir rede; sei nicht widerspenstig wie jenes widerspenstige Haus; öffne deinen Mund und iss, was ich dir gebe. Und als ich hinsah, siehe, wurde eine Hand zu mir gesandt; und siehe, darin war eine Buchrolle; und er breitete sie vor mir aus; und sie war innen und außen beschrieben; und darauf waren Klagelieder, Trauer und Wehe geschrieben. Zudem sprach er zu mir: Menschensohn, iss, was du findest; iss diese Rolle und geh, rede zum Haus Israel.

Da öffnete ich meinen Mund, und er ließ mich diese Rolle essen. Und er sprach zu mir: Menschensohn, iss und fülle deine Eingeweide mit dieser Rolle, die ich dir gebe. Da aß ich sie; und sie war in meinem Mund so süß wie Honig. Hesekiel 2,8–3,3.

Wenn Hesekiel sich weigerte, das kleine Buch zu essen, würde er zum Haus der Widerspenstigkeit gehören, und die "Rolle" des "Buches", die er essen sollte, wurde als "Klagelieder, Trauer und Wehe" dargestellt, was eine dreifache Botschaft in den letzten Tagen repräsentiert. Die dreifache Botschaft der letzten Tage besteht aus den drei Engelsbotschaften aus Offenbarung 14, und der Kontext, in dem Hesekiel diese drei Botschaften darstellt, ist der Kontext des Islams und des dritten Wehe. Die drei Botschaften haben ein Alpha und ein Omega, und die dritte ist "Wehe", ein primäres Symbol des Islams; also muss das Alpha mit dem Omega übereinstimmen; daher stehen die "Klagelieder" für die Klagelieder, die am 11. September mit dem Eintreffen der siebten Posaune und des dritten Wehe begannen und sich fortschreitend bis in die sieben letzten Plagen hinein steigern würden. Beim "Erdbeben" des Sonntagsgesetzes aus Offenbarung 11 kommt das dritte Wehe schnell, und die Inspiration teilt uns mit, dass das ungerechte Dekret aus Jesaja 10 jenes Sonntagsgesetz ist. Der Vers beginnt mit dem Ausruf "Wehe" über diejenigen, die ungerechte Dekrete erlassen.

Das Essen des Manna war die erste von drei Prüfungen, die zweite war die "Verdoppelung" am Tag der Vorbereitung. Und wofür bereiteten sie sich vor? Sie bereiteten sich auf die Sabbatprüfung vor, die die dritte Engelsbotschaft ist.

Dieses dreifache Wunder war zugleich der erste oder Alpha-Test von zehn Prüfungen. Gott gab auf der ersten Stufe Manna, dann gab er auf der zweiten Stufe eine 'doppelte' Portion, aber auf der dritten keine. Die dritte Prüfung unterscheidet sich von den ersten beiden, denn die dritte ist der Lackmüstest. Diese drei Prüfungen bilden das Alpha eines zehnstufigen Prüfprozesses, der zum ersten Kadesh führt.

Wenn du dich bei den verschiedenen Theologen umsiehst, wirst du viele Listen der zehn Prüfungen finden, die am ersten Kadesh ihren Abschluss finden. Fast alle von ihnen führen das Rote Meer als eine der zehn Prüfungen an, einige nehmen historische Wegmarken vor dem Roten Meer während der Plagen auf. Sie liegen alle falsch.

Die erste Prüfung ist das Manna. Paul identifiziert den Durchzug durch das Rote Meer als Taufe.

Ich will aber nicht, Brüder, dass ihr unwissend seid: Alle unsere Väter waren unter der Wolke und gingen alle durch das Meer; und alle wurden in der Wolke und im Meer auf Mose getauft.
1. Korinther 10,1–2.

Mose ist ein Vorbild für Jesus, und Jesu Taufe kennzeichnet einen Prüfungsprozess von dreifacher Natur, der mit der Prüfung des Appetits beginnt und diese betont. Das Kreuz wurde durch das Passah in Ägypten vorgebildet. Als sie auf der anderen Seite des Roten Meeres ankamen, wurde Christus als Erstlingsopfer auferweckt. Als Er durch die Hand Johannes des Täuflers aus dem Wassergrab hervorkam, begann Christus (das Erstlingsopfer) einen vierzig-tägigen Prüfungsprozess. Nachdem Er, wie durch Seine Taufe vorgebildet, auferstanden war, gab es vierzig Tage, in denen Christus den Jüngern von Angesicht zu Angesicht begegnete. Der Prüfungsprozess beginnt nach der Durchquerung des Roten Meeres, so gewiss, wie Christus vom Geist in die Wüste getrieben wurde, sobald Er aus dem Wasser gekommen war.

Die erste Prüfung für Christus betraf den Appetit; denn das Brot des Himmels nahm sein messianisches Werk genau dort auf, wo Adam gefallen war. Die erste Prüfung nach dem Roten Meer ist die dreifache Manna-Prüfung, die als Typus für die dreifache Prüfung des Brotes des Himmels steht. Die Prüfung Christi begann, nachdem er aus dem Wasser hervorgegangen war; folglich müssen die zehn Prüfungen ebenfalls 'nach' dem Herauskommen aus dem Wasser beginnen. Christus wurde daraufhin mit einer dreifachen Prüfung konfrontiert, die im Kontext des Appetits stand, wie es typologisch durch die dreifache Prüfung des Mannas vorgebildet ist, die einsetzte, nachdem der Geist das alte Israel aus Ägypten in die Wüste hinausgetrieben hatte.

Die anderen Listen, die darüber spekulieren, welche Rebellionen durch die zehn Prüfungen, die in Kadesch gipfeln, repräsentiert werden, identifizieren Aarons Rebellion mit dem Goldenen Kalb als eine dieser zehn Prüfungen, aber sie irren sich.

Die Provokation des goldenen Kalbes stellt zwei Prüfungen dar. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Symbolik des goldenen Kalbes. Auf den Götzendienst, der sich zeigte, als das Volk glaubte, Gott werde es nicht sehen, folgte die Rückkehr des Mose. Dann traf das Volk die Entscheidung, vor den Augen Gottes, wie durch Mose repräsentiert, im Götzendienst zu verharren.

In der zweifach eskalierenden Rebellion sehen wir eine prophetische Spaltung unter den Stämmen, als der Stamm Levi ausschließlich dem Heiligtumsdienst zugewiesen wurde, denn bis zu jener Rebellion sollte der Heiligtumsdienst von den Erstgeborenen eines jeden Stammes verrichtet werden. Das sollte fortan nicht mehr so sein. Nun würde der treue Stamm Levi den Tempeldienst übernehmen. „Teilung“ bzw. die Trennung in „zwei“ ist ein Element des prophetischen Charakters des goldenen Kalbes.

Aarons Auflehnung stand sinnbildlich für die Auflehnung Jerobeams, des ersten Königs des Nordreichs Israels. Jerobeam „verdoppelt“ die goldenen Kälber, indem er eines in Bethel und eines in Dan aufstellt. Aaron und Jerobeam stehen für parallele Geschichten, nämlich die Geschichte der Entstehung des Bildes des Tieres. Die Geschichte des Bildes des Tieres erfüllt sich in zwei Zeitabschnitten, die durch das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten getrennt sind. Das Bild des Tieres ist ein Symbol für die Verbindung von Kirche und Staat, die zuerst in den Vereinigten

Staaten und dann in der ganzen Welt errichtet wird.

Mit den Symbolen des Bildes des Tieres ist immer eine Spaltung verbunden. Bei Aaron war es die Aussonderung der Leviten, bei Jerobeam war es die Teilung der zwölf Stämme in zwei südliche und zehn nördliche Stämme.

Das Symbol jener Beziehung zwischen Kirche und Staat wird von Johannes im Buch der Offenbarung „das Bild des Tieres“ genannt. Aarons und Jerobeams goldene Kälber waren Bilder eines Tieres, und das Tier, dessen Bilder sie waren, ist Babylon, denn das erste Reich der biblischen Prophetie wird in Daniel, Kapitel zwei, durch ein Haupt aus „Gold“ dargestellt. Das Bild des Tieres stellt zwei Prüfungen dar, denn die Prüfung wird zuerst dem Tier aus der Erde – den Vereinigten Staaten – auferlegt; dann zwingen die Vereinigten Staaten in Kapitel dreizehn der Offenbarung die Welt, ein Bild des Tieres zu errichten. Die erste Prüfung betrifft die USA, dann die Welt.

„Wenn Amerika, das Land der Religionsfreiheit, sich mit dem Papsttum vereinen wird, um das Gewissen zu zwingen und die Menschen zu nötigen, den falschen Sabbat zu ehren, werden die Völker aller Länder des Erdkreises dazu veranlasst werden, seinem Beispiel zu folgen.“
Testimonies, Band 6, 18.

„Ausländische Nationen werden dem Beispiel der Vereinigten Staaten folgen. Obwohl sie die Führung übernimmt, wird doch dieselbe Krise über unser Volk in allen Teilen der Welt kommen.“ Testimonies, Band 6, 395.

Der Aufstand um das goldene Kalb ist zweigeteilt und kennzeichnet zwei der ersten neun Prüfungen, die zur zehnten und letzten Prüfung beim ersten Kadesch führen. Wenn die Aufstände von Aaron und Jeroboam "Linie auf Linie" zusammengeführt werden, findet man Aaron, den Hohepriester, der die Kirche repräsentiert, und Jeroboam, den König von Israel, der den Staat repräsentiert. Die beiden Linien zusammen sind ein Symbol für eine Kombination von Kirche und Staat. Jerobeams zwei Altäre wurden in Bethel (bedeutet Kirche) und Dan (bedeutet Gericht) errichtet und repräsentieren zusammen die Kombination von Kirche und Staat. Mit diesen Punkten vor Augen beginnen wir, die zehn Prüfungen zu identifizieren.

Die zehn Prüfungen stehen im Zusammenhang der Sabbatruhe (Hebräer 3–4). Sie beginnen mit dem dreifachen Wunder des Manna und der damit verbundenen Lehre über den Sabbat, und sie enden mit der zehnten Prüfung, dem ersten Kadesch. Dieses erste Kadesch ist „der Tag der Provokation in den Schriften“, und Paulus verortet die letzte Rebellion im Zusammenhang mit der Sabbatprüfung. Die Alpha-Prüfung war der Sabbat, wie er durch das Manna symbolisiert wurde, und die zehnte und Omega-Prüfung beim ersten Kadesch war ebenfalls die Sabbatruhe. Alpha und Omega stellen immer das Ende mit dem Anfang dar.

Darum (wie der Heilige Geist spricht: Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verstockt eure Herzen nicht, wie bei der Verbitterung, am Tag der Versuchung in der Wüste: als eure Väter mich versuchten, mich prüften und meine Werke vierzig Jahre sahen. Darum war ich betrübt über jenes Geschlecht und sprach: Sie irren allezeit in ihrem Herzen, und sie haben meine Wege nicht erkannt. So schwor ich in meinem Zorn: Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen.)

Gebt Acht, Brüder, dass nicht in einem von euch ein böses, ungläubiges Herz sei, im Abfall vom lebendigen Gott. Vielmehr ermahnt einander täglich, solange es „Heute“ heißt, damit nicht jemand von euch durch die Trügerlichkeit der Sünde verhärtet wird. Denn wir haben Anteil an Christus, wenn wir den Anfang unserer Zuversicht bis zum Ende standhaft festhalten;

Da es heißt: Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht wie bei der Auflehnung. Denn einige, als sie es hörten, reizten zum Zorn; doch nicht alle, die durch Mose aus Ägypten auszogen. Mit wem aber war er vierzig Jahre zornig? War es nicht mit denen, die gesündigt hatten, deren Leichname in der Wüste fielen? Und wem schwor er, dass sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, wenn nicht denen, die nicht glaubten? So sehen wir, dass sie wegen des Unglaubens nicht hineingehen konnten.

Lasst uns also fürchten, dass nicht etwa, da die Verheißung, in seine Ruhe einzugehen, für uns noch besteht, jemand von euch den Anschein erweckt, sie verfehlt zu haben. Denn auch uns ist die gute Botschaft verkündigt worden wie auch ihnen; aber das verkündigte Wort nützte ihnen nichts, weil es bei denen, die es hörten, nicht mit Glauben verbunden war.

Denn wir, die wir geglaubt haben, gehen in die Ruhe ein, wie er gesagt hat: Wie ich in meinem Zorn geschworen habe: Wenn sie in meine Ruhe eingehen, obwohl die Werke seit Grundlegung der Welt vollendet sind. Denn er hat an einer Stelle vom siebten Tag so gesprochen: Und Gott ruhte am siebten Tag von all seinen Werken. Und an dieser Stelle wiederum: Wenn sie in meine Ruhe eingehen.

Da es nun bleibt, dass einige hineingehen müssen, und die, denen es zuerst verkündigt wurde, wegen Unglaubens nicht hineingingen: Wiederum setzt er einen bestimmten Tag fest, indem er in David sagt: Heute, nach so langer Zeit; wie es heißt: Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht.

Denn wenn Jesus ihnen Ruhe gegeben hätte, hätte er danach nicht von einem anderen Tag gesprochen.

Es bleibt daher eine Ruhe für das Volk Gottes. Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, ruht auch von seinen Werken, wie Gott von den seinen. So lasst uns eifrig sein, in jene Ruhe einzugehen, damit nicht jemand nach demselben Beispiel des Unglaubens zu Fall komme. Hebräer 3,8–4,11.

Am "Tag der Auflehnung" wurde die Botschaft Josuas und Kaleb's verworfen. Der Abschnitt bezieht sich auf eine Gruppe, die wegen Unglaubens an eine Botschaft, die sie gehört haben, nicht eingehen wird. Die Botschaft wird durch "Ruhe" dargestellt.

Diejenigen, die nicht bereit sind, dem Herrn treuen, ernsthaften, liebevollen Dienst zu leisten, werden weder in diesem Leben noch im kommenden geistliche Ruhe finden. 'Es bleibt also eine Ruhe dem Volk Gottes . . . Lasst uns daher danach streben, in diese Ruhe einzugehen, damit nicht jemand nach demselben Beispiel des Unglaubens scheitere.' Die hier erwähnte Ruhe ist die Ruhe der Gnade, die man erlangt, indem man der Anweisung folgt. 'Bemüht euch eifrig.' Pacific Union Recorder, 7. November 1901.

Die „Ruhe“ ist eine Botschaft, die durch die Botschaft Josuas und Kalebts dargestellt wird. Paulus verwendet die mit dem Sabbat des siebten Tages verbundenen Wahrheiten als Symbol für die Botschaft der „Ruhe“, die von denen verworfen wurde, die dazu bestimmt waren, in der Wüste zu sterben.

Der Ausdruck, "Heute, wenn ihr seine Stimme hört", entspricht der Betonung des Buches der Offenbarung auf jeden, der die Stimme des Geistes hört, nämlich die Botschaft des Geistes zu hören, die die Botschaft des Spätregens ist, die die Botschaft der "Ruhe" ist. In Kadesch ertönte diese Stimme, und die Rebellen wählten einen neuen Führer, der sie nach Ägypten zurückführen sollte. Die Geschichte dieser Provokation wird in Psalm 95 und von Paulus im Hebräerbrief behandelt. Die Geschichte benennt das Versagen des alten Israel bei seiner zehnten Prüfung. Der Alpha-Test der zehn Prüfungen begann mit dem dreifachen Wunder des Mannas, das die drei Engelsbotschaften, das Gesetz Gottes, die Sabbatruhe, das Brot des Himmels, Gehorsam und Gericht darstellt—und die letzte der zehn Prüfungen war die Prüfung der "Ruhe". Die "Ruhe" der Gnade ist, wie Schwester White sagt, das Symbol des Spätregens. Kadesch ist ein Symbol für die Prüfung, die darin besteht, die "Linie auf Linie" präsentierte Botschaft des Spätregens entweder anzunehmen oder abzulehnen.

Zeile für Zeile ist die "Ruhe" die Ausgießung des Heiligen Geistes, dargestellt als der Spätregen. Die "Ruhe" ist auch der Sabbat des siebten Tages, das eigentliche Siegel, das während der Spätregenzeit auf die Treuen gelegt wird. Die "Ruhe" ist die Gnade, die die Kraft darstellt, die den Hundertvierundvierzigtausend verliehen wird, wenn ihre Sünden für immer ausgelöscht werden. Diese Gnade ist nicht nur die Kraft, die verliehen wird und die Heiligung darstellt, sondern auch die Gnade, die die Rechtfertigung gewährt, wenn das Blut Christi verwendet wird, um die Sünden der reuigen Seele zu entfernen. Die "Ruhe" der Gnade ist die Botschaft von der Gerechtigkeit Christi, eine Gerechtigkeit, die die Gnade (Kraft) verleiht, ohne zu sündigen zu leben, und die Gnade, die einen Laodizäer in einen Philadelphier verwandelt. Einmal durch die Gnade der Rechtfertigung verwandelt, wandelt der frühere Laodizäer, als Philadelphier, durch die Kraft der Gnade auf dem geheiligten Pfad, der zur Verherrlichung führt. Die "Ruhe" ist die Botschaft des dritten Engels, dargestellt als "Rechtfertigung durch den Glauben in Wahrheit". Wenn dem so ist, wies Kadesch auf 1888 hin.

Das erste Kadesch identifiziert die Botschaft der "Ruhe", die die "Evangeliumsbotschaft" ist. Das ewige Evangelium ist 'das Werk Christi, einen dreifachen Prüfprozess einzuführen, der zwei Klassen von Anbetern herausbildet und dann offenbart'. Die Botschaft des ewigen Evangeliums der "Ruhe" beim ersten Kadesch repräsentiert die dreifache Botschaft des ewigen Evangeliums, die vom dreifachen Wirken des Heiligen Geistes bestimmt wird, der hinsichtlich Sünde, Gerechtigkeit und Gericht überführt. Diese drei Schritte sind identisch mit den drei Prüfschritten in der Prüfung des Mannas!

Die zehn Prüfungen beginnen mit einem dreifachen Prüfungsprozess, der das Gesetz Gottes, den Sabbat und die Verantwortung der Menschheit betont, Gottes Botschaft zu essen und zu verdauen. Die erste der zehn Prüfungen war dreifach, ebenso die zehnte. Die erste Prüfung bedient sich des Mannas als Symbol für das Brot des Himmels und erhebt den Sabbat des siebenten Tages. Die

letzte Prüfung bedient sich der „Ruhe“ als Symbol für den abschließenden Prüfungsprozess des Spätregens, der im Sonntagsgesetz kulminiert, wo diejenigen, die das Brot des Himmels darstellen, als Banner des Sabbats emporgehoben werden.

Sowohl der Beginn als auch das Ende der zehn Prüfungen betonen den Sabbat und die mit dem Sabbat verbundene Evangeliumsbotschaft, nämlich das ewige Evangelium des dritten Engels. Das erste Kadesch ist das Omega der zehn Prüfungen; folglich muss das Alpha der zehn Prüfungen dieselben Merkmale aufweisen. Kadesch repräsentierte das Jahr 1863, als der Herr sein Werk vollenden und sein Volk heimholen wollte, doch der Einzug in das Verheißene Land verzögerte sich.

Indem wir die folgenden Schriftstellen lesen, werden wir sehen, wie Gott das alte Israel betrachtete:

"Denn der HERR hat Jakob für sich erwählt und Israel zu seinem besonderen Eigentum.'
Psalm 135:4."

„Denn du bist ein heiliges Volk dem HERRN, deinem Gott; und der HERR hat dich erwählt, zu einem Volk, das ihm gehört, über alle Völker, die auf der Erde sind.“ 5. Mose 14,2.

„Denn du bist ein heiliges Volk dem Herrn, deinem Gott; der Herr, dein Gott, hat dich erwählt, ihm selbst ein besonderes Volk zu sein, über allen Völkern, die auf dem Angesicht der Erde sind. Nicht hat der Herr seine Liebe auf euch gerichtet und euch erwählt, weil ihr zahlreicher wart als irgendein anderes Volk; denn ihr wart die wenigsten unter allen Völkern.“ 5. Mose 7,6–7.

'Denn woran soll hier erkannt werden, dass ich und Dein Volk Gnade gefunden haben vor Deinen Augen? Ist es nicht daran, dass Du mit uns gehst? So werden wir, ich und Dein Volk, abgesondert von allen Völkern, die auf dem Angesicht der Erde sind.' 2. Mose 33,16.

Wie oft empörte sich das alte Israel, und wie oft wurde es mit Gerichten heimgesucht, und Tausende wurden erschlagen, weil es den Geboten Gottes, der es erwählt hatte, nicht gehorchte! Das Israel Gottes in diesen letzten Tagen ist in ständiger Gefahr, sich mit der Welt zu vermischen und alle Zeichen dafür zu verlieren, das erwählte Volk Gottes zu sein. Lest noch einmal Titus 2,13–15. Hier ist von den letzten Tagen die Rede, in denen Gott sich ein besonderes Volk reinigt. Sollen wir Ihn reizen wie das alte Israel? Sollen wir Seinen Zorn über uns bringen, indem wir von Ihm abweichen und uns mit der Welt vermischen und den Gräueln der Völker um uns herum folgen? Testimonies, Band 1, 282, 283.

Schwester White fragt: »Sollen wir Ihn reizen, wie es das alte Israel tat?« Wir reizen Ihn, indem wir uns mit der Welt vermischen, die durch Ägypten symbolisiert wird, eben den Ort, nach dem die Rebellen bei Kadesch einen Anführer suchten, der sie dorthin zurückführen sollte. Im Jahr 1863 werden der Wunsch, nach Ägypten zurückzukehren, und die Wahl eines neuen Anführers durch die Inspiration als das Verlangen dargestellt, sich mit der Welt zu verbinden.

Dem Abschnitt, den wir jetzt betrachten, ging Schwester Whites Kommentar darüber voraus, dass das alte Israel nicht in die Ruhe einging. Im Kontext ihrer fortgesetzten Auflehnung legte sie die

Verse dar, die zeigen, wie Gott mit seiner Braut in Beziehung treten wollte, doch seine Braut verweigerte sich. Der folgende Abschnitt führt hin zu dem, was wir soeben gelesen haben.

In der von ihr aufgezeichneten Passage heißt es: „Gott verlangte von Seinem Volk, allein auf Ihn zu vertrauen. Er wünschte nicht, dass sie Hilfe von denen annahmen, die Ihm nicht dienten.“ Im Jahr 1863 ging der laodizäisch-milleritische Adventismus ein Bündnis mit der Regierung der Vereinigten Staaten ein, um seine Bemühungen zu unterstützen, seine jungen Männer vor der Einberufung in den tödlichsten Krieg der amerikanischen Geschichte zu bewahren.

Hier lesen wir die Warnungen, die Gott dem alten Israel gab. Es war nicht Sein Wohlgefallen, dass sie so lange in der Wüste umherirrten; Er hätte sie sogleich in das verheißene Land gebracht, wenn sie sich Ihm unterworfen und geliebt hätten, sich von Ihm führen zu lassen; doch weil sie Ihn in der Wüste so oft betrübten, schwor Er in Seinem Zorn, dass sie nicht in Seine Ruhe eingehen sollten, außer zweien, die Ihm ganz nachfolgten. Gott verlangte von Seinem Volk, Ihm allein zu vertrauen. Er wollte nicht, dass sie Hilfe von denen empfangen, die Ihm nicht dienten.

Bitte lesen Sie Esra 4,1-5: 'Als aber die Widersacher Judas und Benjamins hörten, dass die Kinder der Gefangenschaft dem HERRN, dem Gott Israels, den Tempel bauten, da kamen sie zu Serubbabel und zu den Obersten der Väter und sprachen zu ihnen: Lasst uns mit euch bauen; denn wir suchen euren Gott wie ihr, und wir opfern ihm seit den Tagen Esarhaddons, des Königs von Assur, der uns hierher heraufgeführt hat. Aber Serubbabel und Jeschua und die übrigen Obersten der Väter Israels sprachen zu ihnen: Es steht euch nicht zu, mit uns ein Haus unserem Gott zu bauen; sondern wir allein wollen dem HERRN, dem Gott Israels, bauen, wie es uns Kyrus, der König von Persien, geboten hat. Da schwächten das Volk des Landes die Hände des Volkes Juda und störten sie beim Bauen und mieteten Ratgeber gegen sie, um ihre Absicht zu vereiteln.'

Esra 8,21–23: „Dann rief ich dort am Fluss Ahava ein Fasten aus, damit wir uns vor unserem Gott demütigten, um von ihm einen rechten Weg für uns, für unsere Kinder und für unseren ganzen Besitz zu erbitten. Denn ich schämte mich, vom König eine Schar Soldaten und Reiter zu erbitten, die uns auf dem Weg gegen den Feind helfen sollten; denn wir hatten zum König gesagt: Die Hand unseres Gottes ruht zum Guten auf allen, die ihn suchen; aber seine Macht und sein Zorn sind gegen alle, die ihn verlassen. So fasteten wir und flehten deswegen zu unserem Gott, und er ließ sich von uns erbitten.“

Der Prophet und diese Väter betrachteten das Volk des Landes nicht als Anbeter des wahren Gottes, und obwohl jene Freundschaft bekundeten und ihnen helfen wollten, wagten sie nicht, sich in irgendetwas, das seinen Gottesdienst betraf, mit ihnen zusammenzutun. Als sie nach Jerusalem hinaufzogen, um den Tempel Gottes zu bauen und seinen Gottesdienst wiederherzustellen, baten sie den König nicht um Beistand auf dem Weg, sondern suchten durch Fasten und Gebet die Hilfe des Herrn. Sie glaubten, dass Gott seine Diener in ihren Bemühungen, ihm zu dienen, beschützen und ihren Einsatz segnen würde. Der Schöpfer aller Dinge bedarf nicht der Hilfe seiner Feinde, um seinen Gottesdienst aufzurichten. Er verlangt nicht das Opfer der Gottlosigkeit und nimmt auch nicht die Opfergaben derer an, die andere Götter vor den Herrn stellen.

Wir hören oft die Bemerkung: „Ihr grenzt euch zu sehr ab.“ Als Volk würden wir jedes Opfer bringen, um Seelen zu retten oder sie zur Wahrheit zu führen. Aber uns mit ihnen zu verbinden, die Dinge zu lieben, die sie lieben, und Freundschaft mit der Welt zu pflegen, dürfen wir nicht, denn dann würden wir in Feindschaft mit Gott stehen. Testimonies, Band 1, 281, 282.

Schwester White erklärt im Zusammenhang mit ihrem Kommentar zur Rebellion von Kadesch: "Der Schöpfer aller Dinge bedarf nicht der Hilfe Seiner Feinde, um Seine Anbetung zu begründen. Er fordert nicht das Opfer der Gottlosigkeit, noch nimmt Er die Opfertgaben derer an, die andere Götter vor den Herrn stellen." 1863 wurde die laodizäisch-milleritische Adventbewegung zu einer Kirche und schloss ein Bündnis mit der Macht, die der Nation und danach der ganzen Welt die Sonntagsheiligung auferlegen würde.

Im nächsten Artikel werden wir unsere Betrachtungen der prophetischen Linien fortsetzen, die auf das Jahr 1863 hinführen, das den Schlussstein der prophetischen Periode von 1844 bis 1863 bildet.

Was gewesen ist, das wird sein; und was getan ist, das wird wieder getan werden; und es gibt nichts Neues unter der Sonne. Gibt es etwas, von dem man sagen könnte: Siehe, das ist neu? Es ist längst gewesen in den Zeiten, die vor uns waren. Ich weiß, dass alles, was Gott tut, auf ewig besteht: Man kann nichts hinzufügen und nichts davon wegnehmen; und Gott tut es, damit die Menschen Ehrfurcht vor ihm haben. Was gewesen ist, ist jetzt; und was werden soll, ist schon gewesen; und Gott ruft das Vergangene wieder hervor. Prediger 1,9–10; 3,14–15.